



Gemeindeinformation

Amtliche Nachrichten der Marktgemeinde Kirchberg am Wechsel

Telefon: 02641/2226

Fax: 02641/2226-9

E-Mail: gemeinde@kirchberg-am-wechsel.at

Homepage: www.kirchberg-am-wechsel.at

Jahrgang 11
Nr. 4
Dezember 2012

INHALTSVERZEICHNIS

Spatenstich und Grundsteinlegung	2
Kernstockwarte	3
Volksbefragung 20. Jänner 2013	4
Voranschlag 2013	5
Feuerpolizeiliche Beschau	5
Nikolaus	6
Church Hill Climb	6
Nacht der Fledermäuse	6
Wechsel-Semmering-Panoramaloipe	7
Kinder Schi- u. Snowboardtraining	7
Daten aus dem Standesamt	8
Neue Gemeindeglieder	9
Bergbahnen St. Corona	10
Ärztendienst	14
MV le diable	15
Schi und Sportunion	15
CD Stückweis´ 2	16
Gesundheitstag	17
Caritas- Sozialstation Kirchberg	17
Müllabfuhr 2013	18-19
Heizkessel-Casting	20
Wussten Sie, dass ...	20
kurz notiert	21
Kindergarten	22
Volksschule	23
Modellschule	24
Musikschule	25
Kirchberg bildlich	26

Kernstockwarte renoviert



Das beliebte Ausflugsziel der Kirchberger wurde durch Blitzschlag schwer beschädigt. Nach der Generalsanierung im Herbst wurde durch umfangreiche Schlägerungsarbeiten auch die Aussicht erweitert. An den letzten sonnigen Herbstwochenenden zogen Scharen von Kirchbergern durch den Wald zur Aussichtswarte, um sich davon zu überzeugen.

Fortsetzung Seite 3

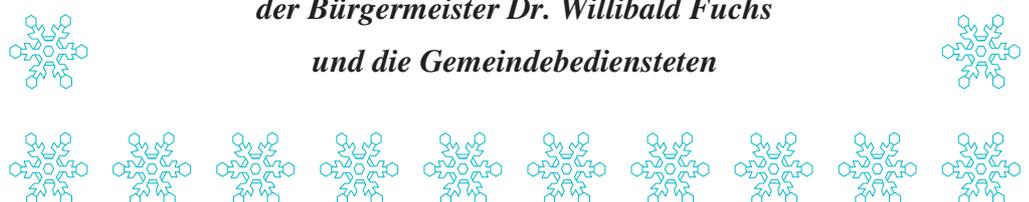


Frohe Weihnachten und alles Gute für 2013

wünschen allen KirchbergerInnen und Gästen

der Bürgermeister Dr. Willibald Fuchs

und die Gemeindebediensteten



Spatenstich und Grundsteinlegung



Das Interesse der Kirchberger zeigte sich an der hohen Besucheranzahl - der Saal im GH 1000-jährige Linde war voll. LR Mag. Barbara Schwarz, Mag. Robert Rintersbacher, Geschäftsführer Terra, und Mag. Johannes Wallner, Operativer Direktor Senecura Österreich, (v.l.n.r.) zeigten sich davon stark beeindruckt.

Mit dem Spatenstich am 21. November 2012 erfolgte der offizielle Baubeginn des Pflegeheimes. Seither scheint das rege Treiben auf der Baustelle noch emsiger geworden zu sein.

Das für die Pflegeheime in NÖ zuständige Regierungsmitglied, Frau Landesrat Barbara Schwarz, nahm persönlich den Spatenstich vor. In ihrer Ansprache unterstrich sie, wie wichtig eine gute Betreuung der älteren Generation ist. Die

große politische Relevanz dieses Projektes zeigte auch die Anwesenheit unserer Abgeordneten, LAbg. Edmund Tauchner, NR Hans Hechtl und LAbg. Hermann Hauer, wobei letzterer sich besonders für den Standort Kirchberg stark gemacht hat.

Mit dem selben Termin – zwei Spatenstiche innerhalb weniger Wochen wollte die Gemeindeführung nicht – erfolgte die Grundsteinlegung für das **Betreute Wohnen**. In Synergie mit dem Pflegeheim wird dieses Projekt das Betreuungsangebot für ältere Menschen optimal ergänzen. Auch die Nachbarschaft zu den Hartmannschwestern, welche dankenswerter Weise den

Grund dafür der Gemeinde verkaufen, passt gut zu diesen Vorhaben.

So wie Kindergarten und Schule gehört zukünftig auch eine professionelle Altenbetreuung zur Infrastruktur einer Gemeinde. Damit dies auch gut funktioniert, muss das Pflegeheim, so wie z.B. der Kindergarten, in die Gemeinde integriert sein. Dann sind unsere Pflegebedürftigen, wie unsere Kleinkinder, gut versorgt und bleiben auch als Heimbewohner Bestandteil unseres Gemeindelebens.

Diese neue Infrastruktur wird bieten:

- ◆ optimale Versorgung für jene, die Pflege brauchen,
- ◆ in nächster Nähe zum Heimatort,
- ◆ Entlastung für die pflegenden Angehörigen und dennoch die Angehörigen im Nahbereich,
- ◆ Arbeit für rund 35 Personen,
- ◆ Aufträge für unsere Betriebe, auch im laufendem Betrieb,
- ◆ bereichert die Angebotsvielfalt und Attraktivität unserer Region.

Die Wärme wird für die beiden Häuser ein **Heizwerk** liefern, welches von der Wald- und Weidegenossenschaft errichtet und betrieben wird. Damit liegt die gesamte Wertschöpfungskette – vom Waldbesitz bis zur Wärmeübergabe - in Kirchberg. So werden Synergien genutzt und Wertschöpfung in die Region gebracht.



Kernstockwarte



Gleichenfeier 1930 anlässlich der Aufstockung der Warte: Am Boden stehend Zimmermeister Karl Brenner, im ersten Stock seine Zimmerleute, auf dem Dach Johann Schwaighofer, Johann Riegler (Großvater von gf. GR Wolfgang Riegler), Spies (Alpeltal) und Anton Pözlbauer.



Die Marktgemeinde Kirchberg bedankt sich beim Grundeigentümer Johannes Wolf: Er hat gestattet, dass rund um die Kernstockwarte großzügig abgeholzt werden durfte und so den herrlichen Ausblick ermöglicht. Der Blick reicht vom Otter im Westen bis zum Windrad von Lichtenegg im Osten.

Schon 1886 wurde auf dem Wolfenkogel eine eingeschossige Aussichtswarte errichtet. 1930 wurde sie vom Verschönerungsverein aufgestockt und nach dem damals sehr beliebten steirischen Heimatdichter Ottokar Kernstock benannt. Gute 50 Jahre später, 1986, wurde eine Generalsanierung des beliebten Ausflugszieles notwendig. Die zahlreichen Post- und Ansichtskarten aus den verschiedensten Jahren zeigen von der Beliebtheit der Kernstockwarte.

Im August 2011 schlug der Blitz in die Kernstockwarte ein, drei

Stützpfeiler waren stark beschädigt.

Die Gemeinde überlegte lange, wie die Warte am besten herzurichten sei und entschied sich dafür, nicht nur die Blitz- sondern auch gleich die Verwitterungsschäden auszubessern. Das Problem bei den Sanierungsarbeiten war der Zugang zur Aussichtswarte. Alles Werkzeug, die neuen Holzpfeiler und -bretter mussten händisch über den schmalen, steilen Steig hinauf getragen werden.

Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten wurde rund um die Aussichtswarte der Wald geschlä-

gert, sodass nun ein freier Ausblick in alle Richtungen besteht. Herzlicher Dank gebührt in diesem Zusammenhang Herrn Johannes Wolf, dem Grundeigentümer, für sein Entgegenkommen und seine Großzügigkeit.

Die Marktgemeinde Kirchberg freut sich, dass die Sanierungsarbeiten so gut abgeschlossen werden konnten und die Kernstockwarte den KirchbergerInnen und Gästen wieder als Ausflugsziel zur Verfügung steht. Schauen Sie sich das an!

Volksbefragung am Sonntag, 20. Jänner 2013

mit folgender Fragestellung:

a) Sind Sie für die Einführung eines Berufsheeres und eines bezahlten freiwilligen Sozialjahres

oder

b) sind Sie für die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht und des Zivildienstes?

Die Stimmabgabe ist persönlich im Wahllokal, mittels Stimmkarte oder in Form der Briefwahl möglich.

Wer ist stimmberechtigt?

Stimmberechtigt sind alle österreichischen Staatsbürger, die bis zum 20. Jänner 2013 das 16. Lebensjahr vollendet haben und ihren Hauptwohnsitz zum Stichtag am 28. November 2012 in der Gemeinde Kirchberg begründet haben.

Wie können Sie stimmen, wenn Sie sich am Tag der Volksbefragung nicht in Ihrer Heimatgemeinde aufhalten oder aus gesundheitlichen Gründen kein Wahllokal aufsuchen können?

Mit Stimmkarte:

- ◆ In einem Wahllokal in jeder Gemeinde Österreichs
- ◆ oder per Briefwahl

Wie beantrage ich eine Stimmkarte?

Wünschen Sie die Stimmkarte per Post zugestellt, können Sie diese am Gemeindeamt bis Mittwoch, den 16. Jänner 2013, schriftlich (per E-Mail, Fax oder mit schriftlichen Antrag), unter Angabe der gewünschten Zustelladresse, beantragen. Ihre Identität ist durch Vorlage eines amtlichen Lichtbildausweises (Kopie) glaubhaft zu machen. **Eine telefonische Beantragung ist nicht möglich!** Schriftlich beantragte Stimmkarten werden „eingeschrieben“ zugesendet.

Persönlich kann eine Stimmkarte bis Freitag, den 18. Jänner 2013, um 12.00 Uhr – ebenfalls unter Vorlage eines amtlichen Lichtbildausweises - beantragt und abgeholt werden.

Mit der Stimmkarte kann sowohl im Inland als auch im Ausland die Stimme sofort nach Erhalt der Stimmkarte mittels **Briefwahl** abgegeben werden. Sie müssen nicht bis zum Tag der Volksbefragung zuwarten. Die verschlossene Stimmkarte, unter Beachtung der auf der Lasche aufgedruckten Hinweise, muss auf dem Postweg (Porto trägt der Bund) bis zum 20. Jänner 2013, 17.00 Uhr, bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde eingelangt sein oder in einem Wahllokal im Bezirk abgegeben worden sein. Die Empfängeradresse ist bereits auf der Stimmkarte abgedruckt. Bitte bedenken Sie den Postweg für die Zu- und Rücksendung! Stellen Sie daher so früh wie möglich Ihren Antrag!

Wenn Sie eine Stimmkarte beantragt haben, dürfen Sie ausschließlich mit dieser Ihre Stimme abgeben!

Verständigungskarten „amtliche Wahlinformation“

Jedem Stimmberechtigten wird von der Marktgemeinde Kirchberg eine Verständigungskarte zugestellt. Auf dieser sind das zuständige Wahllokal, der Wahlsprenkel sowie die Wahlzeit angegeben. Die Verständigungskarte dient als Hilfestellung für Sie sowie für die Wahlbehörde und soll daher zur Stimmabgabe mitgebracht werden.

Wo kann ich abstimmen?

Wahllokale und Wahlzeiten – Achtung geändertes Wahllokal für Wahlsprenkel 4!

Wahlsprenkel 1	Kirchberg Markt	Hauptschule 7.00-14.00 Uhr
Wahlsprenkel 2	Kirchberg Außen	Hauptschule 7.00-14.00 Uhr
Wahlsprenkel 3	Molzegg	Hauptschule 7.00-14.00 Uhr
Wahlsprenkel 4	Kranichberg	Pyhrahof, GH Reinharter 9.00 - 13.30 Uhr

V
O
L
K
S
B
E
F
R
A
G
U
N
G

Voranschlag 2013

Alljährlich muss die Gemeinde einen Plan über die zu erwartenden Einnahmen und Ausgaben, den so genannten Voranschlag, erstellen.

Viele der Ausgaben sind kaum beeinflussbar und wachsen über die Jahre entsprechend der Inflationsrate mehr oder weniger schnell. Die Einnahmen wiederum stammen großteils aus den „Gemeinschaftlichen Bundesabgaben“ und hängen von der wirtschaftlichen Entwicklung Österreichs ab. D.h., geht es der Wirtschaft gut, geht es den Gemeinden gut. Von der Wirtschaftskrise 2008/2009 haben sich die Gemeinden bis heute kaum erholt. Sparsamkeit und Budgetdisziplin sind aber schon seit Bgm. Leopold Hecher Grundsätze unserer Gemeinde und ließen uns diese schwierigen Jahre gut überstehen. Nach dem Prinzip der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit wurde der ordentli-

che Haushalt erstellt und entspricht im Wesentlichen jenem der Vorjahre.

Die Vorhaben, die nicht dem laufenden Betrieb zugeordnet werden können, werden im Außerordentlichen Haushalt dargestellt. Dieser umfasst für 2013:

Straßenbau: Für nächstes Jahr sind

€ 243.500 veranschlagt. Dies umfasst Erneuerung von Teilen der Straßenbeleuchtung mit energiesparenden Leuchtmitteln und den Bau von Aufschließungsstraßen am Ebenfeld.

Instandhaltung Güterwege: Hier stehen 2013 leider nur € 69.000 zur Verfügung. Mehr kann das Land nicht kofinanzieren. Dies sollte uns nicht unzufrieden stimmen, da es 2012 immerhin gelungen ist, Förderungen für ein Maßnahmenpaket von € 140.000 zu erkämpfen.

Kanalbau: Für heuer sind € 600.000 für

die Erweiterung des Kanalnetzes vorgesehen. Abhängig von den Förderzusagen des Wasserwirtschaftsfonds wird dies die Aufschließung am Ebenfeld, Kanalprojekt Baumthal und die Abwasserentsorgung der Steyerberger Schwaig betreffen. Bei letzterem Vorhaben soll auch eine Stromversorgung mitverlegt werden.

Errichtung eines Geschäfts- und Wohngebäudes am Standort Markt 113 (Haus Maria). Grob geschätzt wird das Vorhaben etwa € 2,0 Mio kosten, wobei ca. die Hälfte nächstes Jahr investiert werden kann.

Damit ergibt sich eine geplante Gesamtsumme im **ordentlichen** Haushalt von € 3.457.000 und im **außerordentlichen** Haushalt von € 1.912.500.

Feuerpolizeiliche Beschau

Sehr geehrte Gemeindegewinnen und Gemeindegewinnen!

Mit Beschluss der NÖ Landesregierung sind die Rauchfangkehrer beauftragt, ab 1. Jänner 2011 die Feuerpolizeiliche Beschau bei allen Bauwerken, die in ihre Zuständigkeit fallen, im 10-Jahres-Rhythmus durchzuführen. Der Rauchfangkehrermeister hat selbständig und eigenverantwortlich für die Gemeinde die Beschau zu planen und auszuführen.

Diese Beschau dient primär der Brandverhütung und damit Ihrer Sicherheit. Ziel der Beschau ist die Feststellung brandgefährlicher Zustände und Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes. Dadurch soll bei einem Brand eine wirksame Brandbekämpfung und damit die Rettung Ihres Wohnraumes und Ihrer Familie ermöglicht werden.

Wir Rauchfangkehrer nehmen die vom Gesetzgeber an uns übertragene Verantwortung sehr ernst, geht es doch um die Sicherheit der Menschen.

Die Feuerpolizeiliche Beschau wird im Laufe des kommenden Jahres 2013 im gesamten Gemeindegebiet unserer Zuständigkeit durchgeführt.

Eigentümer von Bauwerken, die keinen Kehrgegenstand beim Rauchfangkehrer gemeldet haben, haben die Verpflichtung, selbst eine Feuerpolizeiliche Beschau in Auftrag zu geben.

Erfolgt kein Auftrag, wird von der Gemeinde ein Rauchfangkehrer für die Beschau zugewiesen.

Wir werden Sie mindestens 14 Tage vor der Durchführung der Beschau informieren und ersuchen Sie schon heute um Ihre Mithilfe.

Bitte bedenken Sie: Die Feuerpolizeiliche Beschau ist keine Schikane des Gesetzgebers oder des Rauchfangkehrers, es geht dabei um Ihre Sicherheit!

Wir als Rauchfangkehrer verstehen uns als Partner der Menschen – als Ihr Partner.

Mit freundlichen Grüßen



Ulrike Tauchner
Rauchfangkehrermeister
2880 Kirchberg am Wechsel, Markt 211
02641/6137, Fax DW 18, 0664/5349570

FEUERPOLIZEILICHE BESCHAU
FÜR IHRE SICHERHEIT



Auf dem Gemeindeamt liegen
Folder mit Informationen zur
feuerpolizeilichen Beschau auf.

Nikolaus



Stefan Wetzberger, Magdalena Endes, Bernd und Martina Breg bei Bgm. Dr. Fuchs.

Wie in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung berichtet, ist unser langjähriger Nikolaus Karl Hollendörner in den „Ruhestand“ getreten.

Erfreulicherweise hat sich rasch eine neue Gruppe gefunden, die den traditionellen Brauch aufgreift.

Wie uns Martina und Bernd Breg berichten, sind Eva Dreitler, Magdalena Endes, Maria Kerschbaumer, Michael Morgenbesser, Heidemarie Pirkopf, Martin Weißenböck, Christoph Weninger und Stefan Wetzberger unter den Organisatoren. Unterstützt wird die Initiative auch vom Kirchberger Elternverein.

Sie alle zeigen uns, dass durch individuelles Engagement eine funktionierende, lebendige Gesellschaft entsteht. DANKE!

Church Hill Climb

Am 29. September 2012 war Kirchberg bereits zum zweiten Mal Mittelpunkt der Niederösterreichischen Oldtimerszene.

Der „Church Hill Climb“, eine Gleichmäßigkeitsveranstaltung für historische Automobile, wurde vom Wiener Oldtimerclub COVC, mit Vizepräsident Otto Goschenhofer, veranstaltet.

Mehr als 60 wunderschöne Oldtimer der Baujahre 1938 bis 1982 - darunter einige hervorragende Raritäten - nahmen an der Veranstaltung teil.

Auch im nächsten Jahr wird die Bergwertung Church Hill Climb wieder stattfinden, und zwar am Samstag, 28. September 2013, Start um 9.00 Uhr am Parkplatz Postgarage.



Weitere Fotos finden Sie auf der Club-Homepage www.covc.at.

Nacht der Fledermäuse



Vzbgm. Hubert Haselbacher mit DI Heinrich Mrkos und Lorenz Mrkos (Hermannshöhlenforschungsverein), Mag. Katharina Bürger (KFFÖ) und LAbg. Mag. Hermann Hauer.



Am 29. September fand in der Hermannshöhle in Kirchberg die Nacht der Fledermäuse statt.

Die Hermannshöhle bietet den Fledermäusen im Winter einen idealen Unterschlupf und ist Treffpunkt für viele Fledermausarten. Im Zuge von Nachtführungen konnte man Fledermäuse beim Ein- und Ausflug beobachten und ihre Arten bestimmen lernen. Gefangen und direkt zu sehen waren viele verschiedene Fledermausarten: Kleine Hufeisennase, Bartfledermaus, Fransenfledermaus, Großes Mausohr, usw.

Die Veranstaltung wurde vom KFFÖ (Koordinationsstelle für Fledermausschutz und -forschung) ausgerichtet.



Wechsel-Semmering-Panoramaloipe

Die Vorbereitungen auf der Wechsel-Semmering-Panoramaloipe für die Wintersaison 2012/13 sind beendet.

Auf der Steyersberger Schwaig konnte der erste Teilabschnitt eines neuen Winterwanderweges fertiggestellt werden. Der neue Weg beginnt auf der Steyersberger Schwaig beim unteren Parkplatz, führt am Jagdhaus vorbei Richtung Kirchberg und dann über die Wiese hinauf zu einem Kreuz. Von dort führt der Wanderweg zurück zur Steyersberger Schwaig. Genießen Sie diesen halbstündigen Spaziergang

durch die herrliche Winterlandschaft.

In Trattenbach wurde auf der Loipe Feistrizsattel – Kummerbauerstadl im Bereich „Fanglbauer Höhe“ eine neue Forststraße errichtet. Ab der kommenden Saison wird die Loipe auf dieser neuen Straße verlaufen. Dadurch wurde eine Engstelle beseitigt und die Loipenqualität wesentlich verbessert.

Die ARGE-Langlauf bedankt sich bei den beteiligten Grundeigentümern für die gute Zusammenarbeit und freut sich auf eine erfolgreiche Loipensaison!

- ◆ Kinder bis 14 Jahre freier Eintritt
- ◆ Mit der NÖ-Card ist 1 Loipeneintritt GRATIS!
- ◆ Mit dem Gutschein vom Jugendmagazin 1424 ist 1 Loipeneintritt GRATIS!



Am 20. Jänner 2013 findet auf der Steyersberger Schwaig ein nordisches Schifest (mit Hindernisparcour) statt.

Kinder Ski- und Snowboardtraining in den Semesterferien

Veranstalter ist die **Schi und Sportunion Kirchberg am Wechsel**, Verantwortlicher Leiter ist **Adolf Ringhofer**, staatlich geprüfter Instructor.

Der Kurs findet beim Arabichl Schilift auf der Steyersberger Schwaig von Montag, 4.2. bis Freitag, 8.2. 2013 jeweils von 13.30 bis 15.30 Uhr statt. Teilnehmen können Kinder ab dem vollendeten 4. Lebensjahr.

Treffpunkt ist am Montag, dem 4.

Februar, um 13.15 Uhr direkt beim Arabichl Schilift. Die Anfahrt erfolgt individuell mit dem eigenem PKW,

bei genügend Anmeldungen wird ein kostenloser Bus ab Kirchberg/Postgarage vom Tourismus- & Wirtschaftsverein beigestellt.

Der Kostenbeitrag beträgt € 55,- pro Kind, beinhaltet sind Kursbetreuung sowie Mitgliedschaft für Verein und ÖSV. Die Liftgebühren werden nach tatsächlichem Aufwand verrechnet.

Nach Kursende wird ein Abschlussrennen veranstaltet und Sachpreise vergeben.

Anmeldung bis 30.1.2013 bei:

- ◆ Adolf Ringhofer, Tel.: 0664/3322557
- ◆ Steyersberger Schwaig, Tel.: 0664/3760711
- ◆ Büro Tourismus- & Wirtschaftsverein

Verlosung Weihnachtsgewinnspiel am 4. Jänner 2013, 19.15 Uhr, Hauptplatz



Kirchberg lockt zum großen Weihnachtsgewinnspiel 24. November 2012 – 4. Jänner 2013

Punkte sammeln, auf Sammelkarte kleben und am Gewinnspiel um Kirchberg Gutscheine im Gesamtwert von € 6.010,- teilnehmen!



Daten aus dem Standesamt

September bis Dezember 2012

Eheschließungen:

Christoph **Lechner**, Scheiblingkirchen-Thernberg - Christina **Bauer**, Kirchberg
 Markus **Pichler**, Kirchberg - Silvia **Graser**, Kirchberg
 Josef **Turner**, Aspangberg-St. Peter - Christa **Riegler**, Aspangberg-St. Peter

Todesfälle:

Rennhofer Hilde
 Simon Hubert
 Tauchner Erika

Gratulationen



Die Marktgemeinde gratuliert den rüstigen 80erInnen: Maximilian Wiesenhofer, Anna Wagner, Barbara Wolf und Rosa Habermann.



Otilie und Franz Otter



Maria und Manfred Ritthammer

Maria und Anton Mathae

Herzlichen Glückwunsch zur
 Goldenen Hochzeit!



Vzbgm. Hubert Haselbacher und GR Andreas Eisenhuber gratulierten Anna Hütterer zum 90er!

Die Marktgemeinde Kirchberg
 gratuliert Frau Gertrude Lechner
 sehr herzlich zum 90. Geburtstag!

Wir begrüßen als neue Gemeindemitglieder:



Familie Hasler/Herling bei der Anmeldung von Marlene.



Sandra und Sebastian Paß mit Töchterchen Caroline.



Elias Spreitzgrabner (oben) und Jakob Schneeweis (rechts) scheinen besonders friedliche neue Gemeindeglieder zu sein.



Mag. Markus und Margarete Biffl meldeten gemeinsam mit Charlotte den kleinen Ferdinand an.



Doppeltes Glück für Elisabeth Otter: Die Zwillinge Benjamin und Annika

St. Corona Bergbahnen



„Das ist ein Stich ins Herz“, sagte spontan Franz Sinabel, Bürgermeister von Feistritz, als die Kleinregion von der Schließung des Winterbetriebes in St. Corona informiert wurde.

Seit der Übernahme der Liftgesellschaft durch das Land NÖ wurden viele Ausbauvarianten angedacht, geprüft und diskutiert. Grundvoraussetzung für eine umfassende Investition ist eine „schwarze Null“ im laufenden Betrieb. Das heißt, es dürfen keine Verluste gemacht werden, da das Land als Eigentümer den jährlichen Abgang ausgleichen muss.

Unter Beiziehung von Fachberatern wurde ein „Gesamttouristisches Konzept“ erstellt. Da für keine der untersuchten Ausbauvarianten für einen Winterbetrieb ein positives Ergebnis errechnet werden konnte, ka-

men die Berater zum Entschluss, „nur“ eine Sommerrodelbahn zu errichten. Zusätzlich sieht dieses Konzept einen Ausbau des Kinderchilandes und Investitionen in den Wandertourismus (z. B. Aussichtsturm am Kampstein) vor.

Für viele, besonders für den Schiklub, war das ein Schock. Wer kann sich St. Corona ohne Schifahren vorstellen? Zusätzlich hat sich heuer schon die Schließung der Sommerrodelbahn negativ auf die Besucherzahlen in unserer Region (z. B. Hermannshöhle) ausgewirkt. Insgesamt wäre eine Schließung des Schibetriebes ein großer Verlust für den Tourismus, aber auch für die Lebensqualität in unserer Region.

Wenige Tage nach dem ersten Schock über dieses Beratungsergebnis hat sich eine Initiative um Vzbgm. Michael Gruber und gf.

GR Martina Rosinger gebildet. Diese Gruppe hat eine neue Projektvariante entworfen. Robert Apschner ermittelt die Investitionskosten und Bgm. Willibald Fuchs wurde gebeten, eine Ergebnisrechnung zu erstellen. Auch die gesamte Kleinregion hat sich einstimmig hinter St. Corona gestellt.

Überdies freut sich das Land NÖ über Eigeninitiativen und steht zur Zusage 11 Mio Euro zu investieren, wenn der laufende Betrieb kostendeckend geführt werden kann. Die Ansprechpartner (ÖHT, BBG, eco plus) zeigen sich sehr kooperativ und stellen Zahlenmaterial und Kennzahlen für Schigebiete zur Verfügung. Auch die Grundlagen für die bisherigen Variantenuntersuchungen wurden übermittelt. Dank dieser partnerschaftlichen Einstellung und des Zusammenhalts der lokalen Initiatoren konnte rasch ein Konzept ausformuliert werden.

Zur Zeit (Anfang Dezember) wird dieses Konzept genauestens geprüft. Dabei spitzt es sich auf die Frage zu, inwieweit Komponenten des bestehenden Beschneigungssystems oder Pistengeräte weiterverwendet werden können.

Alles neu anzuschaffen wird den Investitionsrahmen von 11 Mio Euro überschreiten und drückt auf die Rentabilität. Andererseits meinen die Betreiber, nur mit Geräten am Stand der Technik eine zufriedenstellende und konkurrenzfähige Qualität bieten zu können.



Kirchberg am Wechsel Veranstaltungskalender Jänner bis März 2013

Do.	27.12.	19.00	Johannisweinsegnung am Hauptplatz Kirchberg. Jeder Besucher erhält gratis Johanniswein.	Tourismus- & Wirtschaftsverein
Fr.	28.12.	16.00-17.30	Lesung von Reinhard Gansterer im GH „St. Wolfgang“	Heidi Pirkopf, 02641/2244
Sa.	29.12.	19.00-21.00	Steirische Harmonika & Co im GH „St. Wolfgang“	Heidi Pirkopf, 02641/2244

Jänner

Do.	03.1.	17.00-19.00	Grundcharakteristik der Farben blau, gelb und rot im Verhältnis zueinander. Weitere Termine vom Bildungs- u. Kreativzentrum Wechselland, unter www.bkz-wechselland.at	Ing. Ernst Wagner, 06509835253
Di.	01.1.	15.30	Theater „SOKO Wahnsinn“ im GH „Molzbachhof“, weitere Termine:	Theatergruppe Kirchberg
Sa.	05.1.	19.30	So. 06.1. 15.00 Fr. 11.1. 19.30 Sa. 12.1. 19.30 So. 13.1. 15.00 So. 20.1. 15.00 Fr. 25.1. 19.30 Sa. 26.1. 19.30 So. 27.1. 15.00	
Fr.	04.1.	19.15	Verlosung Weihnachtsgewinnspiel am Hauptplatz	Wirtschaftsbund
Sa.	05.1.		Je nach Witterung und Schneelage, Schitouren, Langlaufen, Schifahren , weitere Termine: Sa. 19.1. Sa. 16.2. Sa. 23.2. Vereinschitag So. 03.3.	Schi- und Sportunion
Do.	10.01.	15.00	Senioren-Nachmittag im GH „Rottensteiner“ in Otterthal Dia-Vortrag von Hrn. Reinhold Moshammer: „Alte Kulturen in Syrien und im Libanon“	Seniorenbund, 02641/23632
Do.	10.1.		Kontemplationstage mit Elisa Maria Jodl	Kloster Kirchberg, 02641/6275
So.	13.1.		Hausmusik und Sängertreffen im GH „St. Wolfgang“	Heidi Pirkopf, 02641/2244
Mo.	14.1.	19.30	Schweigemeditation mit Mag. Friedrich Hecher, weitere Termine: 18.2., 11.3.	Kloster Kirchberg, 02641/6275
Mi.	16.1.		14. Seniorenball in St. Pölten, im Veranstaltungszentrum Gemeinsame Fahrt mit dem Bezirksbus	Seniorenbund, 02641/23632
Sa.	19.1.	20.30	Molzegger Bauernball , GH „Hubertushof“ in Trattenbach, Musik: Die Junker	Ortsbauernrat Molzegg Heidi Pirkopf, 02641/2244
Fr.	25.1.		Hausball mit den „Lustigen Steirern“ im GH „St. Wolfgang“	02641/2244
Do.	31.1.	18.00	Damenschناس , im GH „Rottensteiner“, in Otterthal	Die Bäuerinnen

Februar

Sa.	02.2.	20.00	FussBALL im GH „Hubertushof“, in Trattenbach, Musik: „Die Grenzgänger“	USV Raika Kirchberg
So. Sa.	03.2.-09.2.		Ikonenmalkurs mit Christine Bachmann	Kloster Kirchberg, 02641/6275
Mo.-Fr.	04.2.-08.2.		Kinder Schikurs & Snowboardtraining	Adolf Ringhofer, 0664/3322557
Mi.	06.2.	19.00	Schneemannbauen und Prämierung des Schneemannkönigs im GH „St. Wolfgang“	Heidi Pirkopf, 02641/2244
Do.	07.2.	14.00	Seniorenfasching im GH „Hubertushof“ in Trattenbach mit Musik und großer Tombola	Seniorenbund, 02641/23632
Sa.	09.2.	20.30	Kirchberger Bauernball , Burgkeller Feistritz, Musik: Die Masenberger	Ortsbauernrat Kirchberg
Di.	12.2.		Faschingsdienstag-Umzug in Kirchberg	Gemeinde Heidi Pirkopf, 02641/2244
Di.	12.2.		Faschingsdienstag-Ausklang mit Fasching begraben im GH „St. Wolfgang“	02641/2244
Di.	12.2.		Faschingsdienstag – die Narren sind los! DJ Music – Sie wünschen wir spielen! Tischreservierung	Fam. Dreitler, 02641/2305
Fr.	15.2.	17.00	4. Kampstein Schitourenlauf in St. Corona	Bergrettung St. Corona
Di.	19.2.	14.00	Fahrt zum Musical „Elisabeth“ ins Raimundtheater/Wien, Karten zu 49,- und 69,- Anmeldung bei Frau Inge Köck, Tel.: 21171	Seniorenbund, 02641/23632
Fr. So.	22.2.-24.2.		Werkkurs: Biblische Figuren mit Ulla Martha Reh	Kloster Kirchberg, 02641/6275
Sa.	23.2.	19.30-21.30	Tangoabend in der Musikschule	Musikschulverband Kirchberg/We.

März

Do.	07.3.	15.00	Senioren-Nachmittag im Gasthaus Diewald in Raach/Hochgeb. Geschichten zum Schmunzeln von und mit Peter Meissner	Seniorenbund, 02641/23632
Sa.	09.3.		Meisterschaftsspiel , Kirchberg-ASV Baden	USV-RaiFFEISEN-Kirchberg
Sa.	09.3.	19.30-21.30	Viva Espana in der Musikschule	Musikschulverband Kirchberg/We.
So.	17.3.	09.00-17.00	Traditioneller Ostermarkt beim GH „Molzbachhof“, Fam. Pichler, Tel.: 02641/2203	Kirchberger Handwerkskünstler

Do.	21.3.	8.00	Fahrt nach Wien , Besichtigung der Nationalbibliothek (mit Prunksaal) und des Naschmarktes	Seniorenbund, 02641/23632
Sa.	23.3.	18.00	Ritter Kamembert in der Musikschule	Musikschulverband Kirchberg/We.
Sa.	23.3.		Meisterschaftsspiel , Kirchberg-Breitenau	USV-Raiffeisen- Kirchberg
So.	24.3.		Ostereierschießen im Schützenhaus	Schützenverein
Mo.	25.3.		Kirtag in der Badgasse	Gemeinde Kirchberg
Do.	04.4.	15.00	Senioren-Nachmittag im GH „Fahrner“ in St. Corona	Seniorenbund, 02641/23632
So.	07.4.	16.00	Kirchenkonzert in der Pfarrkirche St. Jakob	Musikverein Kirchberg

Kulinarisches

Mo	31.12.	18.00	Silvester im Paradiesgartl mit Riesenfeuerwerk	Fam. Pichler, 02641/2203	
Mo.	31.12.	20.00	Silvesterausklang mit Musik , Silvestermenü, Sauschädl, Punsch im GH „St. Wolfgang“	Heidi Pirkopf, 02641/2244	
Di.	01.1.	11.00- 16.00	Neujahrsbuffet , Speisen von A-Z, Salate, Dessert, im GH „St. Wolfgang“ Preise: 16 €, Kinder bis 6 Jahre 6 €, bis 15 Jahre 9 €	Heidi Pirkopf, 02641/2244	
Mi.- So.	13.2. 17.2.		Heringschmaus im GH „Molzbachhof“, Fam. Pichler	Fam. Pichler, 02641/2203	
Fr.- So.	08.3.- 10.3.	Fr.- So.	15.3.- 17.3.	Heringschmaus im GH „Grüner Baum“, Fam. Donhauser	Fam. Donhauser, 02641/2254
Fr.- So.	15.2.- 17.2.	Fr.- So.	22.2.- 24.2.	Fisch & Co beim GH „Stiegenwirt“	Fam. Dreitler, 02641/2305
Fr.- So.	01.3.- 03.3.	Fr.- So.	08.3.- 10.3.		
So.- Mo.	24.3.- 1.4.		Mostheuriger zur Linde, 2640 Friedersdorf 8	Fam. Haselbacher, 0676/7708054	
Fr.- So.	22.3.- 24.3.	Sa.- Mo.	30.3.- 01.4.	Lammspezialitäten beim GH „Stiegenwirt“	Fam. Dreitler, 02641/2305
Fr.- So.	05.4.- 07.4.				

Regelmäßiges

DAUERAUSSTELLUNG	„Wittgenstein - Wirklichkeit und Mythos“ in der Galerie des Gemeindehauses	ENERGETISCHE LEBENS- und RAUM- GESTALTUNG	Brigitte Kowar, St. Wolfgang 95, www.raumschafftentwicklung.at Tel.: 0650/78 19 169
ENTSPANNEN & LOSLASSEN	Elisabeth Lackner, Tratten 309, Tel.: 0664/3964312 www.klangschalen.businesscard.at	KOSMETIK & FUSSPFLEGE	Eva Wiedner, Terminvereinbarung: Tel.: 02641/6904
GANZKÖRPER- TRAINING	Di. um 19.30 Uhr im Turnsaal der Volksschule mit Fr. Mag. Eva Lauf, Tel.: 0664/3775405	GEMEINDEBÜCHEREI	Mo. - Fr. 08.00 - 16.00 Uhr u. Sa. 09.00 - 12.00 Uhr, Tourismusbüro
GH „1000-JÄHRIGE LINDE“	täglich frische Pizza, auch zum Mitnehmen, Fam. Hennrich, Tel.: 02641/2253	GH „MOLZBACHHOF“	Vinothek - Weinverkauf, Fam. Pichler, Tel.: 02641/2203
GH „RAMSWIRT“	Bauernmarkt mit Produkten aus eigener Landwirtschaft, Fam. Pichler, Tel.: 02641/6949	GH „STIEGENWIRT“	2 Tagesteller, Alle Speisen auch zum Mitnehmen. Angebot auf www.stiegen-wirt.com , Tel.: 02641/2305
GH „ST. WOLFGANG“	Essen auf Rädern, Tel.: 02641/2244	HEILMASSAGE	Andrea Morgenbesser, Markt 117, Terminvereinbarung, Tel.: 0650/8216412
HEILMASSAGE	Verena Wiedhofer, Markt 117, Terminvereinbarung: Tel.: 0699/12367388	HEILMASSAGE	Wolfgang Brenner, Markt 117, Terminvereinbarung: Tel.: 0664/4856421
HEILMASSAGE	Marion Spreitzhofer, Tratten 10, Terminvereinbarung: Tel.: 0650/8934980	YOGA	Hr. Dienbauer, jeden Do. 19.30-21.00 Uhr in der VS Kirchberg, Tel.: 0650/8500192
KLANGMASSAGE	Elisabeth Mynha, Markt 117, Terminvereinbarung: Tel.: 0664/1638031	KUNSTHANDWERK THALER-SCHWARZ	Keramik für Haus und Garten. Tel.: 02641/6127
KRYONSCHULE BIOENERGIE THERAPEUTIN	Mathilde Mohl, Molz 144, Terminvereinbarung: Tel.: 0676/9513818	LEBENSFEUER - MASSAGE	Anmeldung und Info: Rezeption „Molzbachhof“, Fam. Pichler, Tel.: 02641/2203

MENTALTRAINING, Kinesiologie, Touch for Health, Quanten-Resonanz-System und Aloe Vera	Monika Kronaus, Au 126 www.ppositive-sense.at mokra@aon.at Tel.: 0676/70 664 99	MAMAS	Take away - tägl. von 17.00 - 24.00 Uhr Pizza & Baguetten, Tel.: 02641/2118
MASSAGE	Anmeldung und Info: Rezeption „Molzbachhof“, Fam. Pichler, Tel.: 02641/2203	NAGELDESIGN u. PERMANET MAKE-UP	Nina Zeilinger/Monika Ferschtz, Markt 117, Terminvereinbarung: Tel.: 0676/7136292
NAGELSTUDIO	Romana Köck, Au 103/2, www.nagelwelt.info, Terminvereinbarung von 09.00 bis 21.00 Uhr, Tel.: 0664/9194120	OSTEOPATHISCHE EINZELSITZUNG	Hr. Otto Stagl, Markt 117, Termine nach tel. Vereinbarung, Tel.: 0650/8216412
PFARRBÜCHEREI	Jeden 1., 3. und 5. Sonntag von 08.30 bis 11.30 Uhr; jeden Samstag vor dem 2. und 4. Sonntag von 17.00 bis 18.00 Uhr; jeden 1. Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr	PHYSIOTHERAPIE	Eyad Al Ramahi, Markt 117, Termine nach tel. Vereinbarung, Tel.: 0699/18968471
SAUNAINSEL	Info: Rezeption „Molzbachhof“, Fam. Pichler, Tel.: 02641/2203	SCHI- U. SPORTUNION TERMINE	Aushang im Schaukasten bzw. www.sportkirchberg.info, Tel.: 02641/6902
SPRECHSTUNDE FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE	Mo - Fr. 09.00 - 12.00 Uhr in der Sozialstation der Caritas, Markt 57, Tel.: 02641/21923	SCHACHCLUB	Fr. um 19.00 Uhr im GH „Stiegenwirt“, Fam. Dreitler, Tel.: 02641/2305. Info unter www.stiegen-wirt.com.
SCHÜTZENVEREIN	Fr. 19.00 Uhr Schützenabend (Luftgewehr und Pistole) im Schützenhaus	TAGE DER STILLE	Kloster Kirchberg, Anmeldung: Tel.: 02641/6275 oder E-Mail: office@kloster-kirchberg.at
SHIATSU	Marion Gansterer, Markt 117; Tel.: 0699/16691296 oder unter www.marion-shiatsu.at	WIRBELSÄULEN GYMNASTIK	Di. um 18.30 Uhr im Turnsaal der Volksschule, Fr. Mag. Eva Lauf, Tel.: 0664/3775405
ZUMBA	Mo 19.00 - 20.00 Uhr im Turnsaal der Volksschule, Fr. Cornelia Hötsch		

Der nächste Veranstaltungskalender für April bis Juni 2013 erscheint Ende März. Tragen Sie bitte auf unserer HP, www.kirchberg-am-wechsel.at, Ihre Veranstaltungen ein. Bei Unklarheiten helfen Ihnen die Mitarbeiter am Gemeindeamt gerne weiter. Teilen Sie bitte geplante Veranstaltungen bis Ende Februar dem Tourismusbüro, Tel.: 02641/2460, oder dem Gemeindeamt, Tel.: 02641/2226, mit. Wovon Sie uns nichts mitteilen, darüber können wir nicht informieren.

Alle Vereine und Veranstalter sind herzlich eingeladen, sich auf der Homepage www.kirchberg-am-wechsel.at zu präsentieren. Nutzen Sie diese kostenlose Präsentationsmöglichkeit im Ausmaß einer ganzen Seite mit Text, Bild und mit Ihrem Logo. Selbstverständlich mit allen persönlichen Angaben, wie Adresse, e-mail, Kontaktpersonen und - falls vorhanden - eigener Homepage. Eine ideale Möglichkeit, wenn Sie über unsere Gemeindeplattform gefunden werden wollen und bereits hier auf Ihre Leistungen/Produkte aufmerksam machen möchten. Das System vergibt Ihre ganz persönliche Log-in-Nummer, sodass Sie jederzeit selbst wieder Ihre Angaben aktualisieren können. Sollte Ihr Verein oder Betrieb bereits auf der Homepage aufscheinen, können Sie sich Ihre persönliche Log-in-Nummer vom Tourismusbüro (Tel.: 02641/2460) geben lassen, um Ihren bestehenden Eintrag zu ändern/aktualisieren oder Veranstaltungen einzugeben.

LANDTAGS WAHL

Das Jahr 2013 avanciert zum Superwahljahr!
Wir haben nicht nur im Jänner erstmals eine Volksbefragung, sondern auch im März eine Landtagswahl. Der genaue Wahltermin war zu Redaktionsschluss noch nicht bekannt gegeben.
Im Herbst nimmt das Wahljahr mit der Nationalratswahl sein Ende.

2014 findet im Juni eine Wahl zum EU-Parlament statt und 9 Monate später endet bereits die laufende Periode des Gemeinderates in der Wahl des neuen Gemeinderates.

Bitte üben Sie Ihr Wahlrecht aus!

ÄRZTE NOTDIENST (Änderung) 1. Quartal 2013					
Für die Gemeinden Aspang Markt, Aspangberg- St. Peter, Kirchberg am Wechsel und Mönichkirchen					
an Wochenenden: Samstag 7.00 Uhr - Montag 7.00 Uhr an Feiertagen: vom Vortag des Feiertages 20.00 Uhr bis 7.00 Uhr, des dem Feiertag folgenden Tages					
Jänner	Arzt	Apotheke	Oktober	Arzt	Apotheke
1.	Dr. Friedl	Kirchberg			
5. u. 6.	Dr. Dvorak	Aspang			
12. u. 13.	Dr. Rieck	Aspang			
19. u. 20.	Dr. Fabits	Kirchberg			
26. u. 27.	Dr. Friedl	Kirchberg			
Februar	Arzt	Apotheke	November	Arzt	Apotheke
2. u. 3.	Dr. Dvorak	Aspang			
9. u. 10.	Dr. Koller	Aspang			
16. u. 17.	Dr. Rieck	Kirchberg			
23. u. 24.	Dr. Friedl	Kirchberg			
März	Arzt	Apotheke	Dezember	Arzt	Apotheke
2. u. 3.	Dr. Fabits	Aspang			
9. u. 10.	Dr. Dvorak	Aspang			
16. u. 17.	Dr. Rieck	Kirchberg			
23. u. 24.	Dr. Friedl	Kirchberg			
30. u. 31.	Dr. Dvorak	Aspang			
Ärztenotruf		141			
Telefonseelsorge		142			
Kinder- u. Jugend -Telefonhilfe:					
Rat auf Draht:		147			
Der Wochenenddienst ist nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen.					
			Dr. Günter FABITS		
			Kirchberg, Markt 63 02641 / 6989		
			Dr. Sabine FRIEDL-EISENHUBER		
			Kirchberg, Markt 114/2 02641 / 21021		
			Dr. Bernhard KOLLER		
			Aspang, Sonneck 6 02642 / 52520		
			Dr. Alois RIECK		
			Kirchberg, Markt 311 02641 / 2540		
			Dr. Martina DVORAK		
			Aspang, Mönichk. Str. 1 02642 / 52511		
			Wenn Sie einen Notruf melden:		
			Ihr Name, Adresse und Telefonnummer, von wo Sie anrufen; Was ist wo, wann und wie passiert. Wieviele Verletzte oder Erkrankte gibt es.		
			Vergiftungszentrale: 01/406 43 43		
			Notruf Polizei 133		
			Notruf Feuerwehr 122		
			Notruf Rettung 144		
			ZAHNÄRZTE		
			Dr. Daniel DROG		
			Aspang, Roseggerg. 6 02642 / 53510		
			Dr. Werner SCHRATT		
			Aspang, Sonneck 7 02642 / 53808		
			APOTHEKEN		
			Aspang		
			Kirchenplatz 2 02642 / 52218		
			Kirchberg		
			Markt 235 02641 / 2470		
			TIERÄRZTE		
			Dr. Gerhard GEYER		
			Aspang, Kulmastraße 23 02642 / 52424		
			Diplomtierarzt		
			Gerhard QUINZ		
			Kirchberg, Markt 350 02641/6148		
			Dr. Gerhard ZUNDL		
			Aspang, Marienplatz 2 02642 / 52392		

Zur Information:

Dr. Harald Greiner - FA für Innere Medizin - hat seine Ordination in Kirchberg am Wechsel **niedergelegt.**

MUTTER-ELTERN-BERATUNG 2013

**findet jeden 1. Donnerstag im Monat
um 9.45 Uhr statt.**

Jänner - entfällt

7. Februar

7. März

4. April

2. Mai

6. Juni

4. Juli

August - entfällt

5. September

3. Oktober

7. November

5. Dezember



Vereinsgründung MV le diable

Alfred Köck



Der Vorstand: Alfred Stoyer (Schriftführer), Romana Köck (Kassierin), Alfred Köck (Obmann), Gegründet wurde der Verein am 18. Oktober 2012, weiteres auf der Homepage: www.lediable.at

Wir sind zwei Biker, die seit ihrer Jugend Freunde sind, Fredy und Ali (le diable). Seit 30 Jahren verbindet uns unsere Leidenschaft für das Motorradfahren.

Jahrelang fuhren wir zu zweit oder in kleinen Gruppen verschiedenste Touren. Nun haben wir einige Biker gefunden, die die gleichen Interessen und die gleiche Leidenschaft fürs Motorradfahren haben wie wir, und daher beschlossen, einen Verein zu gründen:

Wir sind ein Verein mit strengen Statuten, bei dem die Freude am Fahren im Mittelpunkt steht.

Schi und Sportunion

Bmstr. Gerhard Weitzer

Rückblick auf ein erfolgreiches Vereinsjahr 2012
Aktuell halten wir bei derzeit 188 Mitgliedern, im Jahr 2012 wurden ca. 30 Wanderungen und Touren durchgeführt.

Höhepunkte waren sicher der Schitag auf der Reiteralm, die Vereinsmeisterschaft im Februar, der Radtag im Juni oder der WeiberWanderTag nach Knofeleben. Vier unserer Vereinsmitglieder ha-

ben im August den 6.121 m hohen Stok Kangri im Himalaya bezwungen.

Auch für 2013 gibt es schon viele Pläne: Termine und Ziele finden Sie im Veranstaltungskalender oder im Schaukasten bei Sport Tauchner.



Kontakt: Gerhard Weitzer, Markt 30,
2880 Kirchberg am Wechsel
Tel 02641/6902,
e-mail: gerhardweitzer@aon.at

Peterpfad/Hochtor

Vorne: Marlies Feuchtenhofer, Elisabeth Wöber, Andrea Berger, Maria Riegler, Hermine Eichberger, Helmut Hirner.
Hinten: Doris Stocker, Friederike und Bmstr. Gerhard Weitzer, Lore Embst, Hermann Ehrenhöfer, Gertrude Haider, Veronika Ehrenhöfer, Franz Riegler, Elfriede Aigner, Manfred Stocker.

Präsentation CD Stücklweis´ 2

Musikalische Vielfalt aus Kirchberg

Am 11. November wurde in der Aula der Volksschule die CD Stücklweis´ 2 vorgestellt.

Die Vielfalt und Menge der Interpreten ist unglaublich - der Bogen spannt sich von der Kirchen- über Volksmusik, Pop, Jazz und Funk zu Dixie, Swing, Gospels und Kin-

derliedern. Altersmäßig umfasst die Kirchberger Musiklandschaft vier Generationen - Musik verbindet sie.

Die Gemeinde Kirchberg freut sich, dass junge Menschen in Eigeninitiative ein so großartiges Projekt umgesetzt haben. 14 Jahre

nach der ersten CD traten die Initiatoren Bernhard Edler und Roman Schwendt in die Fußstapfen ihrer Väter und Lehrer und machen ihnen damit alle Ehre.

Mitwirkende Gruppen:

Musikverein Kirchberg am Wechsel

Pfadfinderchor

Die Feistritztaler

Chor der Volksschule

Kirchenchor

Pixner Verschnitt Gruppe

Moz&I

Modellschulchor

LB Dixie Tigers

A Capella Circus

Serada

Die Coolen Singmäuse

Low Budget

Mic Oechsners Grapellissimo

Klangohr

Frenzy Foundation



Die CD kostet € 15,- und ist auf dem Gemeindeamt und in vielen Kirchberger Geschäften erhältlich.

Gesundheitstag am 17. November



In bewährter, souveräner Weise organisierte **gf. GR Wolfgang Riegler** wieder einen Gesundheitstag in der Volksschule.

Vorträge von Dr. Gerhard Friedl und Dr. Harald Greiner, Blutdruck- und Blutzuckermessungen des NÖ Hilfswerkes, Informationen rund um die Krankenpflege der Caritas und die Sozialen Dienste des Roten Kreuzes sowie eine Gratisverkostung wurden dem Publikum geboten. Eine Gratisverkostung von gesunden Produkten aus der heimischen Landwirtschaft wurde von der Landjugend Kirchberg präsentiert.

Das umfassende Kirchberger Gesundheitsangebot mit Aloe Vera Produkten, Massagen und Physiotherapie wurde vorgestellt.

Gf. GR Wolfgang Riegler und GR Rosa Riegler mit Josef Feuchtenhofer, der einen der drei Wechsellandkörbe, gesponsert von der Fa. Spar Köck, gewonnen hat.



Die Gemeinde Kirchberg hat am 22. November 2012 ein Grundzertifikat als „Gesunde Gemeinde“ erhalten.

Das ist eine Auszeichnung für die Qualitätssicherung im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention. Zahlreiche Aktivitäten und Veranstaltungen waren dafür Voraussetzung: Gesunde Schuljause in Haupt-, Volks- und Sonderschule (Ernährung), Koordinations- und Konzentrationsübungen in der Volksschule (Vorsorge), Kirchberger Miniatlathon (Bewegung) und Therapeutisches Reiten mit Schülern der Sonderschule (Mentales Gesundsein).

Herzlicher Dank gebührt den zahlreichen Helfern bei diesen Aktivitäten, allen voran **gf. GR Wolfgang Riegler!**
DANKE!

Caritas - Sozialstation Kirchberg

Im Oktober 2012 übernahm Helga Pözlbauer die Leitung der Sozialstation in Kirchberg am Wechsel. Die diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin arbeitet seit 1994 bei der Caritas. Pflegehelferin Helga Rennhofer ist seit Mai ihre Stellvertreterin.

15 erfahrene MitarbeiterInnen sorgen dafür, dass ältere und pflegebe-

dürftige Menschen in Kirchberg und Umgebung in ihren eigenen vier Wänden gut versorgt sind. Diplomiertes Krankenpflegepersonal übernimmt Wundversorgung, Blutdruck- und Blutzuckerkontrolle. Kompetente Heimhilfen unterstützen im Haushalt und Alltag.

Bei kurzfristigen Betreuungsempfängen (z.B. an Wochenenden oder

zu Feiertagen) durch pflegende Angehörige ist auch eine stundenweise Pflege oder Betreuung möglich. Mit dem Notruftelefon bietet die Caritas allein lebenden älteren Menschen Sicherheit rund um die Uhr und bei Bedarf kann auch eine 24-Stunden-Betreuung vermittelt werden.

Caritas Betreuen und Pflegen Niederösterreich

Telefon Sozialstation Kirchberg: 0664/54 83 916

E-Mail: [sst.kirchberg@caritas-wien.at](mailto:ssst.kirchberg@caritas-wien.at)

Notruftelefon: Tel.: 01/545 20 66

Angehörigentelefon: 01/878 12-550

Caritas 24-Stunden-Betreuung: 0810 / 24 25 80

www.caritas-wien.at



Helga Rennhofer und Helga Pözlbauer

Müllabfuhr 2013

Achtung - neu ab 2013!

Die Intervalle der Biomüllabfuhr werden ab 10. Jänner 2013 in den Wintermonaten auf drei Wochen ausgedehnt. Somit wird Biomüll im 1. und im 4. Quartal 2013 nur alle 3 Wochen abgeholt. Bitte beachten Sie die geänderten Abfuhrtermine im Müllabfuhrplan 2013.



Restmüll wird 8 mal pro Jahr abgeholt. Die genauen Abfuhrtermine entnehmen Sie bitte dem Müllabfuhrplan 2013. Falls Ihnen das Abfuhrintervall zu lange ist, können Sie Ihren Restmüllsack in den Restmüllcontainer im Bauhof der Gemeinde werfen!



Aus gegebenem Anlass möchten wir nochmals auf die richtige Trennung zwischen Bio- und Restmüll hinweisen!

Bitte nur diese Säcke verwenden, Sie können sie am Gemeindeamt käuflich erwerben.

Biomüll muss kompostierbar sein!

Restmüll	Biomüll
nicht kompostierbare Abfälle	kompostierbare Abfälle
Kehricht	Speisereste, Knochen, Gräten
Staubsaugerbeutel	Obst- u. Gemüseabfälle
Katzenstreu, wenn nicht kompostierbar	Schalen von Bananen und Zitrusfrüchten
Wegwerfwindeln	abgelaufene Lebensmittel - ohne Verpackung!!!
verschmutztes Fettpapier (Vlies aus Fleischtassen, Gefrierbeutel)	verschmutzte Servietten/Küchenrolle
Hygieneartikel (Damenbinden, Papiertaschentücher, Kosmetikpads)	Kaffee-/Teesud samt Filter/Beutel
Hundekot (mit Sackerl)	Kaffeepads aus Vlies
Asche aus Hausbrand (Koks/Kohle)	Eierschalen, Federn, Haare
Kaffeekapseln (Aluminium oder Kunststoff)	Kleintiermist, Hundekot (ohne Sackerl)
Zigarettenstummel	Holzasche
Zahnpastatube mit Restinhalt	Gras-/Baum-/Strauchschnitt
unbrauchbare Stoffe	Pflanzenreste, Gestecke, Blumen (ohne Töpfe)
Pappteller verschmutzt	Fallobst
Verbandmaterial	Laub, Reisig
Kaugummi	BIO-Katzenstreu
	Bitte keine Plastiksäcke
	NUR kompostierbare Maisstärkesäcke verwenden!!!

MÜLLABFUHRPLAN 2013

				Grüne Tonne
Biomüll	Restmüll	Biomüll	Restmüll	Trockenmüll
10.01.	10.01.	11.07.	11.07.	16.01.
31.01.		25.07.		20.02.
21.02.	21.02.	08.08.		20.03.
14.03.		22.08.	22.08.	17.04.
04.04.		05.09.		22.05.
25.04.	25.04.	19.09.		19.06.
16.05.		10.10.	10.10.	17.07.
29.05.	29.05.	31.10.		21.08.
13.06.		21.11.	21.11.	18.09.
27.06.		12.12.		16.10.
				20.11.
				18.12.

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Müllbehälter und Säcke am Abfuhrtag ab 6.00 Uhr früh vor Ihrer Liegenschaft zur Abholung bereit stehen müssen, weil der Müllwagen nicht immer die gleiche Tour fährt.

Sondermüll

jeden ersten Mittwoch im Monat von 16.00 bis 17.00 Uhr im Bauhof

- Dazu zählt: Speiseöl und Frittierfett, Altöl, Farben, Lacke, Anstriche, Verdünnungen, Medikamente ohne Verpackungen, Klebstoffe, Spraydosen, Pflanzenschutzmittel, Trockenbatterien, Leuchtstoffröhren u. ä..
- Autobatterien (Bleiakkumulatoren) und Bauschutt in kleinen Mengen können gegen einen Kostenbeitrag abgegeben werden.
- Haushaltselektrokleingeräte kleiner als 50 cm Kantenlänge z. B. Toaster, Bügeleisen, Kaffeemaschinen, Haarfön, elektr. Zahnbürsten, Radiogeräte usw. können bei der monatlichen Sondermüllannahme kostenlos abgegeben werden.

Siloballen - Folienentsorgung, am 28. März und 19. November 2013

8.00 Uhr	Trattenbach beim Gasthof Mies
9.15 Uhr	<u>Kirchberg am Liftparkplatz</u>
10.30 Uhr	Feistritz gegenüber dem ehemaligen Postamt



Klima- und Energiemodellregion Bucklige Welt – Wechselland

Heizkessel-Casting

Teilnahmebedingungen:

Teilnahmeberechtigt sind gemeldete Bewohner der 32 Gemeinden der LEADER Region Bucklige Welt – Wechselland.

Der gesuchte Heizkessel muss sich im Gebiet der LEADER Region Bucklige Welt – Wechselland in einem dauerhaft für Wohnzwecke genutzten Gebäude mit maximal zwei Wohneinheiten befinden und möglichst alt sein. Er muss dort die alleinige zentrale Wärmeversorgung darstellen und sich in betriebsbereitem, fix eingebautem Zustand befinden. Teilnahmeberechtigt sind nur die Eigentümer der Anlagen.

Der Nachweis des Alters des Heizkessels erfolgt über das Typenschild oder andere schriftliche Unterlagen wie Rechnung oder Servicekarte. Die gemachten Angaben werden von entsprechend qualifizierter Stelle überprüft. Nur vollständig ausgefüllte Antwortkarten nehmen am Wettbewerb teil. Falsche Angaben haben ein Ausscheiden vom Wettbewerb zur Folge. Bei Baujahrgleichstand entscheidet das Datum des Einlangens. Barablöse, Weiterverkauf und Rechtsweg sind ausgeschlossen.

Ich möchte am Heizkessel-Casting teilnehmen

Ich möchte kostenlose Beratung zu thermischer Sanierung, Dämmung, Fenstertausch, Heizungsumstellung, Förderungen usw.

Name: _____

Adresse: _____

E-Mail: _____ Telefon (tagsüber): _____

Heizkessel-Marke, -Type: _____ Baujahr: _____

Brennstoff: Holz Heizöl Kohle Gas

Unterschrift: _____

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich mit der Weitergabe meiner persönlichen Daten an die an der Aktion beteiligten Institutionen/Unternehmen zu Info- und Werbezwecken einverstanden. Ich habe die Teilnahmebedingungen zum Heizkessel-Casting gelesen und akzeptiert.

Bitte per Post, E-Mail oder Fax an:

Klima- und Energiemodellregion Bucklige Welt – Wechselland, Ransdorf 20, 2813 Lichtenegg,

Fax: 02643/70 10 32 • E-Mail: energie@buckligewelt-wechselland.at

Einsendeschluss ist der 28. Februar 2013 (Datum des Poststempels). Die Gewinnverständigung erfolgt bis 29. März 2013. Der Einbau des Kessels erfolgt bis spätestens 12 Monate danach.

Wussten Sie, dass

- die Pro-Kopf-Verschuldung der Republik Österreich je Staatsbürger € 30.616.-- beträgt?
- die Pro-Kopf-Verschuldung eines Gemeindebürgers von Kirchberg bei € 300.--liegt?
- der Kirchberger Ernst Morgenbesser am 8. Oktober 2012 zum Bürgermeister der Marktgemeinde Breitenfurt im Wiener Wald gewählt wurde? Wir gratulieren herzlich und wünschen viel Erfolg und Freude an seiner neuen Aufgabe!
- Die Kernstockwarte auf dem Wolfenkogel liegt, der 852 m hoch ist?
- der Gemeinderat in seiner Sitzung am 25. September 2012 beschlossen hat, die Marktgemeinde Kirchberg am Wechsel zur FAIRTRADE-Gemeinde zu erklären?
- die Volksbefragung 1989 mit Gesetz eingeführt wurde und erst im Jänner 2013 zum ersten Mal zur Anwendung kommt?
- Advent sich von Lateinischen advenire = ankommen ableitet und Ankunft des Herrn bedeutet?



Silvesterfeuerwerk - Pyrotechnikgesetz

Silvester steht vor der Tür. Aus diesem Anlass informieren wir Sie, dass nach dem Pyrotechnikgesetz 2010 in Ortsgebieten nur Feuerwerkskörper der Kategorie 1, das entspricht der früheren Klasse I, erlaubt sind. Feuerwerkskörper der Kategorie 2 (Klasse II) dürfen nur außerhalb des Ortsgebietes gezündet werden. Pyrotechnische Gegenstände höherer Kategorien (3 und 4) dürfen nur mit Bewilligung der Bezirkshauptmannschaft abgeschossen werden. In Sinne eines angenehmen Zusammenlebens ersuchen wir um Rücksichtnahme und Verständnis.



Heizkostenzuschuss

Die **NÖ Landesregierung** gewährt sozial bedürftigen Menschen mit Hauptwohnsitz in Niederösterreich einen einmaligen Heizkostenzuschuss in Höhe von € 150,- pro Haushalt. Die Anträge können bis Ende April auf dem **Gemeindeamt** eingereicht werden.

Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, bei der **Pfarrcaritas Kirchberg (in der Pfarrkanzlei)** um einen Heizkostenzuschuss anzusuchen.

Achtung Rinderhalter

Ab **21. Jänner 2013** kann der Zuschuss zur künstlichen Rinderbesamung (laut Besamungsschein 2012) sowie die Förderung für die Zuchtstierhalter (laut vorgelegtem Stallregister und Zuchtbescheinigung) am Gemeindeamt abgeholt werden.



FAIRTRADE –Gemeinde

Kriterien für eine FAIRTRADE-Gemeinde sind:

1. Ernennung eine Ansprechperson (gf. GR Wolfgang Riegler)
2. Gemeinderatsbeschluss (25. September 2012)
3. Einrichtungen der Gemeinde konsumieren fair gehandelte Produkte und nachhaltig (biologisch) erzeugte Produkte aus der Region
4. Geschäfte und Gastronomiebetriebe bieten fair gehandelte und nachhaltig (biologisch) erzeugte Produkte aus der Region an
5. Bildungseinrichtungen machen FAIRTRADE und globale Fragestellungen zum Thema
6. Öffentliche Unterstützung und mediale Aufmerksamkeit

Kindergarten

In keiner Bildungseinrichtung hat sich so viel verändert wie im Kindergarten, neu ist nun das Portfolio im Kindergarten:

Jedes Kind erhält eine Mappe „Mein Kindergartenportfolio“ und eine Schatzkiste. Darin ist Platz für Zeichnungen, Fotos und Beschreibungen von Erlebnissen im Kindergarten. Die Eltern sind eingeladen die Mappe gemeinsam mit ihrem Kind durch persönliche Beiträge zu bereichern. Im letzten Kindergartenjahr vor dem Schuleintritt erhalten die Kinder eine weitere Mappe, die der Vorbereitung auf die Schule dient. Ziel ist es, in den Mappen die ganz individuellen Talente und Stärken der Kinder zu dokumentieren und herauszuarbeiten. Das hat auch die Arbeit im Kindergarten verändert. Die Pädagoginnen achten

darauf, was von den Kindern kommt, was sie interessiert. Dadurch lernen die Kinder leichter und mit Freude.

Feste im Jahreskreis, gemeinsames Singen, Spielen und die Förderung der Kommunikation mit und unter Kindern sind weiterhin wichtige Bestandteile der neuen Arbeitsweise im Kindergarten. Dem Kindergarten team ist es ein großes Anliegen, die Freude am Lernen, das Interesse an der Umwelt, den Forscherdrang, Wissbegierde und Neugierde der Kinder bereits im Kindergarten zu wecken und zu fördern.

Wir freuen uns, dass wir die Kinder betreuen, begleiten und unterstützen dürfen und hoffen, dass auch die Eltern offen für die Neuerungen sind.



Elisa Lauf, Anna Feuchtenhofer und Lilly Wiesenhofer gestalten mit Päd. Evelin Hohaus ihr eigenes Portfolioblatt.



Päd. Fruhmann Heidi mit Anna Sulzer und Hassan Cangoyan beim Spielen.

Der Begriff **Portfolio** (*lateinisch* portare ‚tragen‘ und folium ‚Blatt‘) bezeichnet eine Sammelmappe. Im Bildungsbereich steht Portfolio für eine Mappe, in der Blätter zusammengetragen und aufbewahrt werden können.

Kindergarten früher:

- ◆ Höhere Kinderanzahl
- ◆ Fixe Jausenzeiten (egal ob die Kinder hungrig waren oder nicht)
- ◆ Schlafstunde
- ◆ Viele Aktivitäten in Großgruppen, Bastelarbeiten sahen alle gleich aus
- ◆ Themen nach den Jahreszeiten wurden von den Pädagoginnen vorgegeben
- ◆ Spielbereich war ausschließlich die eigene Gruppe

Kindergarten heute:

- ◆ Kinder können mitbestimmen (Jause, Spielmaterial, Spielbereich...)
- ◆ Niedrigere Kinderanzahl, individuelle Betreuung
- ◆ Kinder dürfen ab 2,5 Jahren in den Kindergarten gehen
- ◆ Längere Öffnungszeiten
- ◆ Keine Schlafstunde
- ◆ „Sesselkreis“ durch Kleingruppenarbeit ersetzt
- ◆ Weniger Vorgaben, Kinder können frei gestalten
- ◆ Gruppenübergreifende Arbeit, das ganze Haus steht allen Kindern zur Verfügung
- ◆ Durch Beobachtung kennt die Pädagogin jedes Kind und seine Bedürfnisse



Leiterin Monika Reiterer mit Michael Kogelbauer und Jonas Spreitzgrabner: Bei gruppenübergreifenden Arbeiten werden Anfang und Ende mit den Klangröhren signalisiert.

Rollenspiel: Der Nikolaus kommt.
Päd. Irmgard Waldherr mit Christina Supper, Naomi Köck, Peter Scherbichler und Raoul Baumgartner.



Kindergarteneinschreibung am 15. und 16. Jänner 2013, jeweils ab 13.00 Uhr

Alle Kinder ab 2,5 Jahren können den Kindergarten besuchen. Eine schriftliche Einladung ergeht an die Eltern.

Volksschule

VD Brigitte Fuchs

Unsere „RELI“ ist in Pension gegangen!



So kennen wir sie - so behalten wir sie in Erinnerung - Anna Degen mitten unter „ihren“ Kindern.



Nach 42 Jahren Unterricht hatte Anna Degen am 30. November 2012 ihren letzten Arbeitstag.

Nach ersten Dienstjahren in Wr. Neustadt, Edlitz und Grimmenstein kam sie mit 1. September 1973 an die Volksschule Kirchberg. Ab diesem Zeitpunkt erlebten wir sie als dynamische Junglehrerin talauf- und talabwärts fahrend, auch die Kinder der VS Otterthal und VS Feistritz durften ab 1976 ihren spannenden Religionsunterricht genießen. Wir lernten sie alle als wahres Energiebündel kennen: Sie hat unzählige Erstkommunionsfeiern vorbereitet, Martinsfeiern, Wallfahrten, Versöhnungsfeste, Fahrten in Pflegeheime, ... organisiert.

Wenn ein Beruf sogar zum Namen wird, kann man nur von Berufung sprechen. Anna Degen hat ihre Begeisterung für den Glauben mitgeteilt, weiter gegeben und vermehrt. Kinder standen bei ihr immer im Mittelpunkt. In jedem erkannte und sah sie etwas Gutes. Für die Lehrer war sie eine engagierte Kollegin, für viele eine gute Freundin.

Eine große Zahl ehemaliger und derzeitiger SchülerInnen sowie viele Kollegen und Freunde kamen zum Dankgottesdienst um sich bei Anna Degen für ihren Einsatz für Mitmenschen, Pfarre und Schule zu bedanken.

Wir wünschen ihr für ihren Ruhestand - in der festen Überzeugung, dass es ein „Unruhestand“ wird - Gesundheit, Gottes Segen, Zeit für sich selbst und dass ihr Elan und Lebensfreude bis ins hohe Alter erhalten bleiben.

Photovoltaikanlage auf dem Dach der Volksschule

Der Gemeinderat hat sich schon 2011 entschlossen in diese alternative Energieform zu investieren. Nach längerer Wartefrist auf einen guten Einspeisetarif für Ökostrom wurde das Vorhaben heuer umgesetzt.

Das Dach der Volksschule hat sich wegen seiner südlichen Ausrichtung als besonders geeignet angeboten.

Die 130 m² große PV-Anlage hat eine Nennleistung von 20 kWp und erzeugt jährlich etwa 20.000 kWh umwelt- und klimafreundlichen Sonnenstrom – das entspricht dem durchschnittlichen Verbrauch von fünf Einfamilienhäusern.

Es wurden rund € 40.000,- investiert und die Gemeinde rechnet mit einem jährlichen Ertrag von € 6.800,-. Somit ist dieses Modell, bei dem der erzeugte Strom direkt ins öffentliche Stromnetz eingespeist wird, auch wirtschaftlich interessant, da sich die Kosten in ca. 6 Jahren wieder hereinspielen werden.

Ein beachtliches Projekt, bei dem die Gemeinde Kirchberg bewusst eine Vorbildfunktion übernehmen möchte, um die BürgerInnen zur Nutzung alternativer Energien anzuregen.



Dir. Brigitte Fuchs und Vzbgm. Hubert Haselbacher vor der Volksschule mit der neuen Photovoltaikanlage auf dem Dach.

Modellschule

HD Karl Kager

Wegweisend vielseitig!

Vielseitige Aktivitäten wie eindrucksvolle Wandertage, ein ehrgeiziges Lauffest, eine spannende Leseweche, eine fröhliche Schwimmwoche, erfahrungsreiche Berufspraktische Tage, eine „faire Woche“ und vor allem viel Unterricht und „Lernen“ liegen bereits hinter uns. Das Kalenderjahr geht zu Ende, wir sind noch nicht einmal bei der Hälfte des Schuljahres.

Viele Herausforderungen stehen uns also noch bevor.



V.l.: Hannes Tauchner, Christina Kapfenberger, Tim Kernegger, Christoph Steinmaßl, Julia Tauchner, Linda Riegler, Dechant Mag. Josef Grünwidl, Verena Mayerhofer, Marco Stögerer, HOL Ingrid Burger, Wolfgang Tauchner.

Die Ergebnisse der Bildungsstandardsüberprüfung werden im Dezember veröffentlicht. Gespannt erwarten wir dieses Ergebnis, das eine Rückmeldung über die Qualität unserer Schule gibt. Es wird eine Grundlage für weitere Entwicklungen darstellen.

Weihnachtsschmuck und Adventkränze sind sichtbare Zeichen für die Vorweihnachtszeit. Jedoch sollen nicht nur äußerliche Zeichen, wie man sie zur Zeit überall sehen kann, sondern auch innerliche Zeichen die Adventzeit prägen. Sich Zeit für seine Familie zu nehmen, kann so ein innerliches Zeichen sein.

KEL-Gespräche (Kind - Eltern - Lehrer)

Am 21. November wurden in der Modellschule Kirchberg die KEL-Gespräche mit dem Motto „**Nicht übereinander, sondern miteinander reden**“ durchgeführt.

Diese ersetzen den Elternsprechtag, zeigen welche Begabungen die SchülerInnen haben, wie sie lernen, welche Leistungen sie erbringen und wo sie noch Verbesserungen brauchen. Im ersten Teil des Gesprächs stand die Präsentationstechnik der SchülerInnen im Mittelpunkt.

Im 2. Teil gibt es Feedback für die SchülerInnen. Für die individuelle

Verhalten der SchülerInnen werden Lernziele ausgeben. Die SchülerInnen können diese mit ihrer Selbsteinschätzung vergleichen. Der Klassenvorstand hat beim Gespräch eine Notenübersicht über alle Gegenstände und gibt über diese Auskunft.

Bei den KEL-Gesprächen sind SchülerIn, Mutter und/oder Vater sowie Klassenvorstand und eine zweite Lehrperson anwesend. Eine angenehme und vertrauensvolle Atmosphäre sorgt für den erfolgreichen Ablauf der Gespräche.



HOL Regina Stangl, HL Lukas Friedl, Elisabeth, Marianne und Leopold Haselbacher.



Herbstmeister!

3 Spiele, 3 Siege = 9 Punkte = Kirchberg erreichte das Punktemaximum!

Beim 1. Turnier am 9. Oktober gewann unsere Mannschaft 4 : 1 gegen die NMS Pottschach und 1 : 0 gegen die SHS Gloggnitz. Am 24. 10. konnten die Kirchberger Schüler/innen auch die MS Zöbern mit 1 : 0 in die Schranken weisen. Trainerin HOL Michaela Moser ist stolz auf ihre Truppe und blickt der Frühjahrsaison mit großer Zuversicht entgegen.

Die Mannschaft v.l.: Stögerer Marco, Gruber Matthias, Rosenstingl Christoph, Sinabel Michael, Osterbauer Anita, Kreiner Philipp, Steiner Marc, Kronawetter Michael, Stangl Sandra, Hübner Felix und Tormann Binder Christoph.

Musikschule

Dir. Friedrich Hecher

Der Stall ist voll!

Der Stall von Bethlehem ist überfüllt – ähnlich wie die Musikschule, die auch heuer beim traditionellen Kinderadvent fast aus allen Nähten platzte ...

Über 100 MusikschülerInnen beteiligten sich musikalisch an der heftigen Debatte der Tiere um die angekündigten Besucher - Maria und Josef. So mancher Besucher konnte wahrscheinlich mit dem einen oder anderen Tier mitfühlen: zum Beispiel mit dem Schaf, das Angst hat, zuviel von seinem guten Heu abgeben zu müssen. Oder mit dem Schwein, das am liebsten hätte, wenn alles weiterhin in den gewohnten Bahnen verläuft. Vielleicht auch mit dem Ochsen, der sich prinzipiell gegen alles Fremde wehrt oder der besorgten Mäusemutter, die um die Unterkunft für ihre Großfamilie bangt ...

Einstudiert von allen Lehrern der Musikschule, musikalisch zusammengehalten von Karin Rozaj und vom Elternverein mit Kaffee und Kuchen gut versorgt, hat sich jedoch alles in Frieden und Freude über die Geburt des Gottessohnes aufgelöst!



Alle waren mit Feuereifer bei den Proben dabei - über 100 MusikschülerInnen probten für „Der Stall ist voll“.

Kultur an der Feistritz

Nichts kann Eindrücke und Empfindungen des Lebens so gut wiedergeben wie die Musik. Dennoch unterscheidet sich die musikalische Vielfalt in den einzelnen Ländern der Erde stark voneinander!

Die Konzertreihe „Kultur an der Feistritz“ möchte im Frühjahr 2013 diese Vielfalt vorstellen und dem Publikum schmackhaft machen. Eröffnet wird die Konzertreihe mit ei-

nem Tangoabend des Ensembles „Che Tango“. Gefolgt von einem spanischen Gitarreabend „Viva Espana“ mit Stücken und Liedern aus den verschiedensten Epochen der Gitarrenkunst. Auch die Kinder kommen nicht zu kurz! In dem Kindermusical Ritter Kamembert dürfen sie den Helden bei seinen Abenteuern begleiten. Nicht zuletzt wird in einem facettenreichen Cello-Klavier-Abend das Thema

„Liebe“ dem Zuhörer durch Musik, Tanz, Bild und Wort nahegebracht. Nähere Informationen sind einem Folder zu entnehmen, der in der Musikschule, auf der Gemeinde und in allen Raiba-Filialen aufliegt.



Musikschullehrer Alois Rammel (ganz links) wirkt im Ensemble „Che Tango“ mit.

Termine Kultur an der Feistritz:

Che Tango, 23. Februar 2013

Viva Espana, 9. März 2013

Ritter Kamembert, 23. März 2013

Für die Liebe – für die Kunst, 1. Juni 2013

Kirchberg bildlich - Kirchberg im Bild



Bgm. Dr. Fuchs stößt mit Herbert, Gerda und Alexander Schabauer auf die Unterzeichnung des Vertrages für den Radweg an. Damit kann im Frühjahr der Lückenschluss zwischen Hammerhofsiedlung und Fischteich erfolgen. Auch die Gemeinde Otterthal hat die letzten Verträge für die fehlenden Teilstücke abgeschlossen.



Prominenter Besuch: LAbg. Mag. Klaus Schneeberger unterstützte Bgm. Dr. Fuchs beim Bieranstich am 28. September im GH Grüner Baum.



Thomas Kapfenberger mit Freundin Sabine bei der Eröffnung seiner KFZ Werkstätte in Ofenbach.
Die Marktgemeinde Kirchberg wünscht dem Jungunternehmer viel Erfolg!



WKO-Präsidentin Sonja Zwazl, LR Stephan Pernkopf, Vizepräsi. Landwirtschaftskammer NÖ Josef Pleil und Obm. der Gärtnervereinigung NÖ Leopold Brazda gratulierten den Kirchberger „Blumendamen“ zu ihrem Erfolg beim Blumenschmuckwettbewerb.



Generaloberin ehrwürdige Mutter SR Hilda, SR Christa und SR Christiane vom Orden der Franziskanerinnen von der christlichen Liebe haben den Baugrund für Pflegeheim und Betreutes Wohnen an die Gemeinde verkauft und so erst ermöglicht, dass in Kirchberg gebaut werden kann. Hier beim Fest anlässlich des Spatenstichs. Siehe auch Artikel Seite 2.



Nach dem Wechselland-Geschenkkorb wurde nun das Wechselland-Dirndl präsentiert. Die beiden Versionen (Festtags- und Alltagsdirndl) wurden in Kirchberg von Johanna Loidl und Agnes Fuchs vorgestellt und sind bereits im Handel erhältlich..